

Oberfinanzpräsident Hamburg

~~U. 64~~

Leh 52

57 D.R. Nr. 7/43  
Eingegangen am:  
7. März 1943  
Boblier  
Gerichtsvollzieher in  
Hamburg

E. Sara Schlössinger

Körperstrasse 17

( ab Lager: Perthold Jacoby )

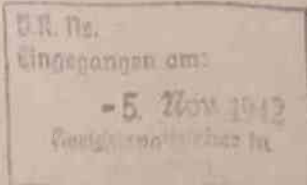
Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
Vermögensverwertungsstelle

Hamburg, 4. November . . . 1942  
Rödingsmarkt 83

Aktenzeichen ~~S. Lh. 52. V. 64.~~

Reinsprocher 36 11 91 N. 264

Sprechzeit: werktätlich von 9 - 13 Uhr  
Sonabends bis 12 Uhr



An den Versteigerer

Herrn

Gerichtsvollzieherei

Hamburg

Drehbahn

Betrifft: 2 Teppiche . . . . . Versteigerungsauftrag

Ich beauftrage Sie hiermit, die zugunsten des Deutschen Reichs  
eingezogene ~~Wohnungsbauverwaltung usw. des~~ der

E. Sara Schlössinger

wohnhaft gewesen in Hamburg Körnerstr. 17

ab Lager Berthold Jacoby Hamburg Hoheluftchaussee 153

in freiwilliger Versteigerung zu verkaufen.

Ich bitte, mir das Versteigerungsprotokoll und die Abrechnung  
zu übersenden und den Versteigerungserlös nach Abzug der Kosten auf  
das Konto der Oberfinanzkasse Hamburg, Rödingsmarkt 83, bei der  
Reichsbankhauptstelle Hamburg Konto Nr. 2/111 oder auf das Post-  
scheckkonto Hamburg 11 656 zu dem Kassenzeichen

~~S. Lh. 52. V. 64.~~

zu überweisen.

Im Auftrag

*[Signature]*  
- 1. DEZ 1942  
*[Signature]*  
Justizinspektor

St. III c/U 64

Hamburg, den 2. 11. 42.

## Ablieferschein Nr. 3097

für den Auktionator

Im Auftrage des Oberfinanzpräsidenten Hamburg empfangen Sie für Rechnung wen es angeht, die nachstehend bezeichnete Wohnungseinrichtung usw. Ich / Wir bitten um ordnungsgemäße Empfangsbestätigung durch Rückgabe der beiliegenden Ablieferbescheinigung.

Inhalt einer -Zimmer-Wohnung

nebst Küche, Bad, Keller, Boden und sonstigen Nebenräumen \*)

darunter folgende Schwerkolli: Stück Geldschränke

" Billards

" Flügel mit / ohne Einbau

" Klaviere mit Einbau

Abzunehmen am 1. Dec 42 Uhr

aus der Wohnung (Name) E. Sara Schlössinger

Straße: Hoheluftchaussee 153 Nr. Stockwerk:

zur Anlieferung an Auktionator: Gerichtsvollzieherei

Straße: Drehbahn Lokal: Drehbahn

**Berthold Jacoby**

Inh. Paul Meier

HAMBURG 30

Hoheluftchaussee 153-155

\*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempel und Unterschrift der Möbelspeditionsfirma

### Auftragszuteilung

an Möbelspeditionsfirma Berthold Jacoby Inh. Paul Meier

am zur direkten Erledigung.

Deutsche Spedition G.m.b.H., Berlin  
Zweigniederlassung Hamburg

### Abschlußmeldung

über Durchführung des Transportes am

Verwendete Packkisten: Stück, geladene Möbelwagenmeter:

Arbeitszeit: Packer zu je Arbeitsstunden am

" " " " " "

**Bobfien**  
**Gerichtsvollzieheramt**  
Abteilung V.

In allen Eingaben in dieser Sache  
ist die nachstehende Geschäftsnummer  
anzugeben.

Geschäftsnummer:

57 H. R. 7 1043

Hamburg, den 20. März 1943

185

(Lgo. C. Nr. 134/42.)

Auf Antrag des Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Vermögensverwertungs-  
stelle, Hamburg, betr. Versteigerung der ab Lager B. Jacoby eingelie-  
fert 2 Teppiche der E. Mara S c h l ö s s i n g e r, wohnhaft gewesen  
in Hamburg, Körberstrasse 17 (Aktenzeichen: Sch. 52)

ist auf heute Termin zur öffentlichen Versteigerung ~~der~~ unterstehend bezeichneten Pfand  
d

gehört ~~und~~ der Antragsteller für eine Forderung gegen d

im Betrage von RM nebst RM Kosten hafte, gemäß §

in den Versteigerungshallen des Gerichtsvollzieheramts, Drehbahn 36,  
~~an der und Stelle~~  
anberaumt.

Zeit und Ort der Versteigerung sind unter allgemeiner Bezeichnung der zu versteigernden ~~Sache~~ Sachen durch  
Veröffentlichung im hiesigen „~~Amstischen~~ Amstischen Anzeiger“, „Hamburger Fremdenblatt“, „Hamburger Anzeiger“,  
„Hamburger Echo“, in den „Hamburger Nachrichten“, in der „Hamburger Volkszeitung“ öffentlich bekannt  
gemacht worden.

Nachdem sich eine Anzahl kaufstüchtiger Personen eingefunden hatte, wurde diesen eröffnet:

1. Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände werden freiwillig ~~als Pfand~~ verkauft.
2. Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot erlischt, wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird. Dem Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Anruf voraus.
3. Die Absteigerung der zugeschlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zuschlag gegen bare Zahlung.
4. Wird das Kaufgeld nicht sogleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweitig versteigert; der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebote nicht zugelassen, er haftet für den etwaigen Ausfall; auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
5. Der Meistbietende hat ein Kavelingsgeld in Höhe von 10% des Kaufpreises zu zahlen.

Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren wie folgt:

Pfandverkauf.

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erzhers	Meistgebot im Großhandel		Meistgebot im Einzelhandel		Kaufpreis- geld 17.		Bemerkungen
			R.M.	Ref.	R.M.	Ref.	R.M.	Ref.	
1	1 Orientteppich (4,40 x 2,20)	Helesig Langerische 23. (13)			3000.-		450.-		
2	1 deutscher Teppich (2,40 x 2,40)	Vohmann Kleinkerei Länderberg			150.-		22.50		
					3150.-		472.50		a.v.

~~Der gewöhnliche Verkaufswert und das Mindestgebot  
sind beim Anbieten bekanntzugeben.~~

Die Meistbietenden hatten sich vor Schluß des Ver-  
steigerungstermins entfernt.

Erklärt:  
[Signature]  
Versteigerungsleiter

Offizier  
[Signature]

H o b s i e n  
Gerichtsvollzieher.

57 R.R. Nr. 7/1943.

Versteigerungsabrechnung  
\*\*\*\*\*

Über die ab Lager B. Jacoby eingelieferten 2 Teppiche der  
E. Sara S c h l ö s s i n g e r,

wohaft gewesen in Hamburg, Körnerstraße 17.

( Aktensichen : Sch. 52 )

Bruttoversteigerungserlös vom 30. März 1943 aus :

1)	1 Orientteppich (4,40 x 3,20)	3000.—	
2)	1 deutscher Teppich (3,40 x 2,40)	150.—	3150.— RM

Hiervon sind abgesetzt :

6 % Gebühren	189.—	
2 % Versicherungskosten	6,30	195,30 "

die verbleibenden : 2954,70 RM /  
\*\*\*\*\*

werden die auf das Postscheckkonto der Oberfinanzkasse, Hamburg,  
Nr. 11656 (zum Kassensichen : Sch. 52) überwiesen.

Hamburg, den 20. April 1943.

*J. H. H. H.*  
Gerichtsvollzieher.

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,  
Vermögensverwertungstelle,

H a m b u r g.  
\*\*\*\*\*

*Überweisung ab am 21/4.43  
Hof 57 R.R. 1/43.*

Lastschriftzettel B1.02

Konto Hamburg  
69757  
Nr.

Das Postscheckamt sendet diesen Abschnitt dem Auftraggeber

29514 Reichs-  
mark

an die Oberfinanzkassen  
Hamburg

H a m b u r g

in



(Für Vermerke des

Antraggebers)

Jelleringer  
570 R. 7  
15/43  
KB II

Bitte bei Einsendung an das Postscheckamt jeden Lastschriftzettel hier einzeln nach hinten umzuschlagen

B o b s i e n  
Gerichtsvollzieher.

57 D.R.Nr. 7/1943.

Versteigerungسابrechnung  
=====

über die ab Lager B. Jacoby eingelieferten Teppiche der  
E. Sara S c h l ö s s i n g e r .  
-----

Bruttoversteigerungserlös vom 30. März 1943,	=	3150.— RM
zuzüglich Kavelingsgelder (15 % )	=	472.50 "

-----

zusammen : 3622.50 RM

Hiervon erhält der Oberfinanzpräsident, Hamburg,  
gemäß Abrechnung = 2954.70 "

-----

von den verbleibenden : 667.80 RM

sind folgende bare Auslagen in Abzug zu bringen :

1) Bekanntmachungskosten (ant.) 9.77

2) Arbeitslohn (ant.) 19.78

(Die Rechnungen zu 1 u. 2 siehe in 29.55 "  
Akte Mattersdorf 57 DR. 1/43)


-----

die restlichen : 638.25 RM ✓

=====

sind als Gebühren vereinnahmt.

Hamburg, den 20. April 1943.

  
Gerichtsvollzieher.

K.B.II Nr. 15/43  
=====